

**Produktname: MAD3 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe84552**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:2000,IHC 1:100-1:200,FC 1:20-1:100
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 23 kDa ; Observed MW: 28 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MAD3
<b>Alternative Namen</b>	bHLHc13; mxd3; Myx;;MAD3
<b>Gen-ID</b>	
<b>SwissProt ID</b>	Q9BW11
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid, das von humanem MAD3 abgeleitet ist

**Hintergrund**

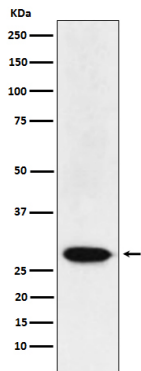
Transkriptionsrepressor. Bindet an MAX und bildet einen sequenzspezifischen DNA-bindenden Proteinkomplex, der die

Kernsequenz 5'-CAC[GA]TG-3' erkennt. Wirkt der MYC-Transkriptionsaktivität entgegen, indem er mit MAX konkurriert und die MYC-abhängige Zelltransformation unterdrückt.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der MAD3-Expression im HeLa-Zellysat.